

Loslösen von Russland

Ukraine verlegt orthodoxes Weihnachten



Das Weihnachtsfest in der Ukraine wird zukünftig im Dezember gefeiert

Quelle: Envato

Der Krieg in der Ukraine hat nun auch Konsequenzen für Weihnachten. Das ukrainische Parlament hat eine Verlegung in den Dezember und damit die Loslösung von Russland beschlossen.

Zukünftig wird das orthodoxe Weihnachtsfest in der Ukraine am 24. Dezember gefeiert. Das hat das ukrainische Parlament in Kiew am Freitag entschieden. Damit werden die Feierlichkeiten an Weihnachten nicht mehr am 7. Januar, wie in der orthodoxen Kirche üblich, gefeiert.

Mit «deutlicher Mehrheit» beschlossen

Das Gesetz wurde von Präsident Wolodymyr Selenskyi eingereicht und mit einer «deutlichen Mehrheit» beschlossen, wie die Deutsche Presseagentur (dpa) berichtet. Mit der Verlegung soll eine «Loslösung vom russischen Erbe» erreicht werden. Zuvor hatten bereits zwei der drei grossen Kirchen mit orthodoxem Ritus eine solche Änderung beschlossen.

Seit 2017 gilt bereits der 25. Dezember parallel zum 7. Januar in der Ukraine als arbeitsfreier Tag. Die ukrainisch-orthodoxe Kirche hat sich bisher noch nicht geäussert.

Seit der pro-europäischen Maidan-Revolution 2014 und der darauffolgenden Annexion der Krim durch Russland versucht die Ukraine, ihre Verbindungen zu Russland zu kappen – auch auf kultureller und religiöser Ebene.

Dieser Artikel erschien zuerst auf [PRO Medienmagazin](#)

Zum Thema:

[Militanter Glaube?: «Auf zu den Waffen!»](#)

[Ermutigendes aus der Ukraine: Hilfe kommt an und Soldaten kommen zum Glauben](#)

[«Ein Jahr Krieg ist genug»: Beten und Fasten zum Jahrestag des Krieges in der Ukraine](#)

Datum: 20.07.2023

Autor: Martin Schlorke

Quelle: PRO Medienmagazin

Tags

[Europa](#)

[Feiertage](#)